



Ansprechpartner/in: Frau Heike Schulz
Abt.: Umwelt, Planen und Bauen
Planung und Bauordnung
Tel.: 02373 903 1606

20.05.2015

Die Innenstadt-Achsen entwickeln sich weiter Die Umgestaltung der Unnaer Straße folgt im nächsten Schritt

Die Innenstadt-Achse der Bahnhofstraße ist fertig gestellt. Mit Hilfe von Städtebaufördermitteln hat hier eine deutliche Aufwertung stattgefunden: der Glockenteichbach fließt, Stühle und Bänke laden zum Verweilen ein, es gibt einen neuen wunderschönen Platz an der Mühle mit großen Bäumen, die Sichtbeziehung von der St.-Vincenz-Kirche zum Bahnhof ist wieder hergestellt.

Im nächsten Schritt steht nun die Umgestaltung der anderen Hauptachse an: Die Unnaer Straße soll in Verlängerung der Hauptstraße bis zur Poststraße umgestaltet werden. Der Förderbescheid liegt vor, die Fördermittel stehen bereit, es kann also losgehen.

Dabei wird das Ziel verfolgt, dass die Umgestaltung der Unnaer Straße als Fortführung der Fußgängerzone erlebt wird. Ähnlich wie bei der Umgestaltung in der Bahnhofstraße (Südwall bis Walramstraße) ist hier zwar Fahrverkehr vorhanden, jedoch wird die Aufenthaltsqualität für die Fußgänger deutlich gestärkt und verbessert. Die Fahrbahn wird auf die notwendige Breite begrenzt, die gepflasterten Gehwege vor den Läden erhalten eine größtmögliche Breite, Bänke laden zum Verweilen ein, das Überqueren der Straße ist weitestgehend höhengleich möglich, auf die Ampelanlage und die zahlreichen Verkehrsbeschilderungen kann größtenteils verzichtet werden. Im Bereich der Bushaltestelle werden aufgrund der Barrierefreiheit für das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste, Buskappsteine eingebaut. Ein großkroniger Einzelbaum gliedert den Straßenraum im Bereich der Biegung und ist somit von beiden Seiten aus gut wahrnehmbar, einige Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz ermöglichen einen kurzen Weg zu den vorhandenen Betrieben. So kann der Straßenraum in seiner gesamten Breite als eine Fläche wahrgenommen und deutlich aufgewertet werden. Die Nutzung der Straßenfläche für die Pfingstkirmes soll weiterhin möglich sein.

Für diesen Bereich wurde nun die Entwurfsplanung erarbeitet. Diese wird in einer ersten öffentlichen Präsentation vorgestellt.

Am **Donnerstag, 21.05.2015 um 17 h** wird das Planungsbüro Hoffmann & Stakemeier die Planung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen ausführlich erläutern. Alle Bürger und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Auf Grundlage dieser Planung ist im nächsten Schritt eine Beteiligung der Bürger und Behörden vorgesehen. Parallel wird der Förderantrag für die Bushaltestellenbereiche beim NWL gestellt. Daran anschließend soll der Baubeschluss gefasst werden, damit mit der Baumaßnahme - wie von den Fördergebern vorgesehen - noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386